



ÖSTERREICHISCHE  
BIBELGESELLSCHAFT

# *DIE BIBEL*

aktuell

## MIT DEN FINGERN LESEN

Die Bibel für blinde Menschen

Inklusion und Selbstbestimmung durch die Bibel  
Spektakulär: Die Bibel in Brailleschrift

Seite 04  
Seite 10

2025 | 03

# ÜBER UNS

## DIE BIBEL FÜR DIE MENSCHEN ERSCHLIESSEN – MENSCHEN FÜR DIE BIBEL GEWINNEN!

Die Österreichische Bibelgesellschaft arbeitet auf vielfältige Weise dafür, dass Menschen einen Zugang zur Bibel bekommen.



Bibeln in allen Sprachen  
und Ausgaben



Kompetenzzentrum  
für die Bibel in Wien



Angebote für  
Schulen und Gruppen



Projekte zur Bibelverbreitung  
im In- und Ausland

### SPENDENKONTO

Österreichische Bibelgesellschaft  
Raiba Wien – Niederösterreich  
IBAN: AT39 3200 0000 0747 5171  
BIC: RLNWATWW



### IMPRESSUM

die Bibel aktuell, 70. Jahrgang, Nr. 3/2025

**Herausgeber:** Österreichische Bibelgesellschaft  
Breite Gasse 4–8/1, 1070 Wien, T. +43 1 5238240  
bibelzentrum@bibelgesellschaft.at, www.bibelgesellschaft.at

**Redaktion:** Jutta Henner, henner@bibelgesellschaft.at  
Katharina Wallner, wallner@bibelgesellschaft.at  
Nora Matern, matern@bibelgesellschaft.at  
Annika Vögele, voegele@bibelgesellschaft.at

**Bildnachweis:** Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Abbildungen von den jeweiligen Autoren oder vom Weltbund der Bibelgesellschaften zur Verfügung gestellt.

**Grafische Gestaltung:** MATERN Creativbüro, St. Georgen/Attersee  
www.creativbuero.at

**Druck:** Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H.,  
A-4021 Linz; klimaneutral gedruckt  
Erscheinungsweise: Erscheint 4 x jährlich, Auflage: 4.500 Exemplare  
ISSN: 1660-2641

**Abopreis:** Einzelpreis Euro 3,-; Jahresabo Euro 12,-

**Datenschutz:** Wenn Sie keine Informationen mehr von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit bei der Österreichischen Bibelgesellschaft, Breite Gasse 4–8/1, 1070 Wien, 01 5238240 oder bibelzentrum@bibelgesellschaft.at der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen.

Österreichische Bibelgesellschaft

@bibelzentrumwien



Mit einer Bibel in Brailleschrift schenkt die Bibelgesellschaft in Uganda blinden und sehbeeinträchtigten Menschen Selbstständigkeit: Sie sind nicht mehr auf andere angewiesen, können Bibeltexte in Gottesdiensten lesen und sich in Bibellesegruppen austauschen. In Uganda wurde die Bibel bereits in die vier Landessprachen in Braille übersetzt. „Die Bibel ist ein wertvoller Wegweiser für mein Leben. Jetzt kann ich Gottes Wort in der Sprache meines Herzens lesen. Ich war blind, aber durch die Bibel in Brailleschrift kann ich jetzt sehen“, freut sich Miliam Nalongo über die Bibelübersetzung in Brailleschrift in Acholi. *Foto: Bibelgesellschaft in Uganda*

# INHALT

## SCHWERPUNKT: BIBEL IN BRAILLE

04 Die Bibel in Braille fördert Inklusion und Selbstbestimmung! *Wie die Bibelgesellschaften in Uganda, Costa Rica und Sri Lanka mit Bibelprojekten blinden Menschen Perspektiven schenken.*

07 Spendenprojekt: *Blinde Menschen in Uganda erhalten Braille-Bibeln, und Bibelübersetzungen in weiteren Sprachen werden in Braille übertragen.*

## DIE BIBEL AUSGELEGT

08 Welche Kraft steckt in der Bibel? *Christoph Rösel entdeckt in der Bibel Lebenskraft, Durchhaltekraft und Hoffnungskraft.*

## SCHWERPUNKT: BIBEL IN BRAILLE

10 Spektakulär: Die Bibel in Brailleschrift. *Ingrid Felber-Bischof zeichnet den Weg von Louis Brailles Erfindung zu ganzheitlichen Bibel-Projekten für Sehbeeinträchtigte nach.*

## DIE BIBEL IN ÖSTERREICH

12 Das war die „Lange Nacht der Kirchen“ 2025. *Von Kalligrafie-Workshop bis Kurzführungen.*

13 Wieder mehr Schulklassen im Bibelzentrum. *Eine erfreuliche Entwicklung und was es Neues zu entdecken gibt.*

## NEUES AUS ALLER WELT

14 In der Mongolei wird die Fertigstellung des Alten Testaments in modernes Mongolisch gefeiert. In Ägypten sind Alphabetisierungskurse auf biblischer Basis eine große Hilfe. Indigene Volksgruppen in Nicaragua erhalten von der Bibelgesellschaft praktische und geistliche Unterstützung.





Foto: Nelson



## SECHS PUNKTE – BASIS FÜR EIN ALPHABET!

”

DER HERR  
MACHT DIE BLINDEN  
SEHEND.

PSALM 146,8  
BasisBibel

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

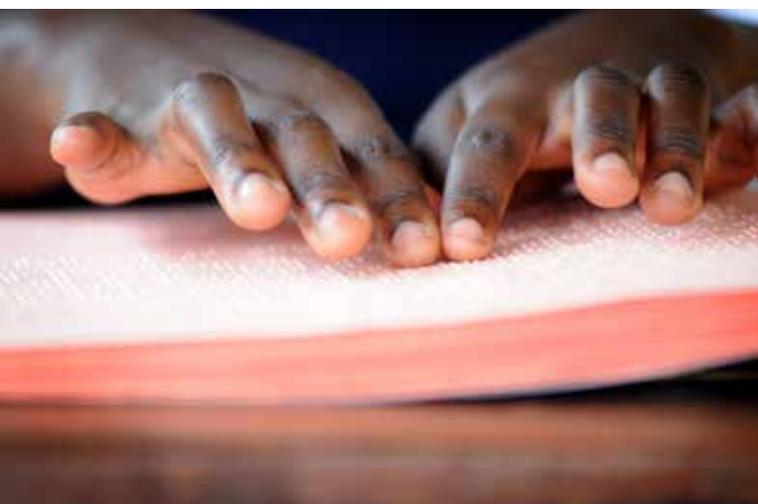
Die Schülerinnen und Schüler, die uns im Wiener Bibelzentrum besuchen, sind fasziniert von dem großformatigen Band des Johannesevangeliums in Blindenschrift. Wie kann das überhaupt jemand lesen? Nur mit den Fingern ertasten? Und das ist ja nur ein Buch der Bibel! Die vollständige Bibel umfasst etwa 40 Bände! Das Staunen will kein Ende nehmen.

Vor 200 Jahren hat der damals 16-jährige, in seiner frühen Kindheit erblindete, Franzose Louis Braille eine revolutionäre Erfindung gemacht: eine Schrift für blinde Menschen. Sechs tastbare Punkte bilden alle Buchstaben und Satzzeichen. Louis Braille hat mit dieser Erfindung das Leben vieler blinder Menschen verändert und ihnen einen Zugang zu Bildung eröffnet – und zum Lesen der Bibel!

Bibelgesellschaften weltweit arbeiten daran, möglichst viele Bibelübersetzungen in Brailleschrift zu übertragen und diese Bibelausgaben dann kostengünstig an blinde Menschen weiterzugeben. Schließlich ist eine Braille-Bibel sehr teuer: Sie kostet etwa 50-mal mehr als eine gedruckte Bibel.

Ihre

Jutta Henner



Zahara Nakabugo in Uganda liest in seiner Braille-Bibel. Foto: Clare Kendall

WELTWEIT UNTERSTÜTZEN BIBEL-  
GESELLSCHAFTEN 40 PROJEKTE  
FÜR BLINDE MENSCHEN, VOR ALLEM  
DIE ÜBERSETZUNG UND BEREITSTELLUNG  
VON BIBELN IN BRAILLESCHRIFT.

## *DIE BIBEL IN BRAILLE FÖRDERT INKLUSION UND SELBSTBESTIMMUNG!*

### **IN UGANDA...**

Paul ist Lehrer in Uganda. Und er hat die Braille-Bibel in Lusoga Korrektur gelesen. „Früher habe ich die Blindenbibel auf Englisch genutzt, mit der Bibel auf Lusoga in Braille verstehe ich Gottes Wort nun tiefer und besser. Ich unterrichte Religion an einer inklusiven Schule und werde diese Bibel in meinem Unterricht einsetzen. Ich erlebe, wie die Worte der Bibel meine Schüler verändern.“ Bereits seit 2015 gibt es eine Bibelübersetzung in dieser lokalen Sprache Ugandas. Mit einem großen Fest feierte die Bibelgesellschaft die Veröffentlichung der Braille-Bibel in Lusoga. Von den Feiernden wird die Braille-Bibel mit Tanz und Gesang begrüßt, die einzelnen Bände werden über den Köpfen geschwenkt.

Die Bibelgesellschaft in Uganda arbeitet seit 2011 für blinde Menschen und ermöglicht ihnen durch Braille- und Hörbibeln einen Zugang zum Wort Gottes. In Uganda sind etwa sechs Prozent der Bevölkerung blind oder sehr stark sehbeeinträchtigt – also etwa 2,1 Millionen Menschen. Immerhin sind knapp 62 Prozent der 619.000 Blinden

mit der Brailleschrift vertraut. Allerdings sind Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in Uganda noch immer am Rand der Gesellschaft und offener Diskriminierung in ihrer Gemeinschaft ausgesetzt. Fast alle leben in Armut und könnten sich selbst nie eine Braille-Bibel leisten. Durch das Engagement der Bibelgesellschaft in Uganda, die Braille-Bibeln in englischer Sprache und mehreren Sprachen des Landes verbreitet, erfahren Blinde in Kirchen und in der Gesellschaft eine bessere Wahrnehmung. Die Kirchengemeinden werden ermutigt, Menschen mit Sehbeeinträchtigungen wahrzunehmen und ins Gemeindeleben zu integrieren. Wenn eine Gemeinde für ihre Bücherei eine Braille-Bibel anschafft, erhalten blinde Menschen Zugang zum Wort Gottes und können im Glauben wachsen. Darüber hinaus können Menschen mit Sehbehinderung beispielsweise die Schriftlesung im Gottesdienst übernehmen, im Chor mitsingen, Teil des Kirchengemeinderats werden oder sogar predigen. Diese erhöhte Sichtbarkeit ist ein wichtiger Schritt zu Inklusion – und zeigt die verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten.

Patrick Owiyo liest in einem Band der Braille-Bibel in Acholi. Für diese Braille-Bibel in seiner Sprache hat er gekämpft – und jetzt bereitet er sich darauf vor, Pfarrer zu werden.

Foto: Bibelgesellschaft in Uganda

Anna, die stark sehbehindert ist, ist dankbar für die Unterstützung durch die Bibelgesellschaft: „Danke für das, was ihr für uns tut! Ich durfte kürzlich zum ersten Mal predigen. Die Bibel in Brailleschrift und die Unterstützung der Bibelgesellschaft haben mir dabei geholfen und es ist sehr gut geworden.“

### ... UND IN COSTA RICA...

Minor Ocampo Chacon studiert Theologie: „Mein erstes Buch in Braille, das ich lesen konnte, war das Matthäusevangelium in den Räumlichkeiten der Bibelgesellschaft. Danach habe ich mich in das Lesen verliebt. Ich freue mich sehr darauf, meine eigene vollständige Bibel in Brailleschrift zu bekommen. So kann ich jederzeit darin lesen. Mein Lieblingsbibelvers ist Hebräer 4,12.“ Die Bibelgesellschaft setzt sich in Kooperation mit der nationalen Stiftung für blinde Menschen dafür ein, über Kirchen und öffentliche Büchereien Betroffenen die Bibel in Braille zur Verfügung zu stellen. Wenigstens zwei Bände biblischer Schriften in einfachem Spanisch in Brailleschrift sollen künftig in jeder Bibliothek verfügbar sein. So will die Bibelgesellschaft mindestens die Hälfte der Kinder und Erwachsenen im Land erreichen, die die Brailleschrift lesen können.

An Samstagen veranstaltet die Bibelgesellschaft in ihren Räumlichkeiten Bibeltage für Familien mit blinden Kindern. Mehrere Kinder hören zu, als eine Bibelgeschichte vorgelesen wird. Die Kinder sind blind oder stark sehbeeinträchtigt. In ihren Heften ist die Geschichte von Hiob in Brailleschrift abgedruckt. Die Kinder hören aufmerksam zu, können die Geschichte aber zu Hause nachlesen und weiter darüber nachdenken.

„Das Leben ist nicht leicht für uns, aber die Treffen ermutigen uns, weil wir sehen, dass wir nicht allein sind“, sagt Tatiana Durán, deren 12-jährige Tochter María José von Geburt an blind ist. Sie ergänzt: „María José lernt hier wichtige Werte und sie liebt es, in der Braille-Bibel zu lesen.“ Während die Kinder spielen und mehr über die Bibel erfahren, treffen sich die Eltern in einem anderen Raum zu Beratung und Erfahrungsaustausch. Solche Angebote sind in Costa Rica selten. Die Bibelgesellschaft hat darüber hinaus begonnen,

”

ICH ERLEBE, WIE DIE WORTE DER BIBEL MEINE SCHÜLER VERÄNDERN.

PAUL

Eine Vollbibel in Brailleschrift gibt es in über 50 Sprachen und Bibelteile in mehr als 200 Sprachen. Ungefähr 35 Bibelgesellschaften stellen Menschen mit Sehbeeinträchtigungen Bibeln und Bibelteile in Brailleschrift zur Verfügung. Mehrere Bibelgesellschaften können Braille-Bibeln sogar selbst herstellen wie beispielsweise die Bibelgesellschaften in Brasilien, Ägypten und der Mongolei. Andere wie in Indien, in Malawi oder auf den Philippinen arbeiten eng mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen. Einige Bibelgesellschaften wie die in Angola, Burkina Faso und der Mongolei bieten auch Alphabetisierungskurse in Braille an, damit Blinde überhaupt die Punktchrift lesen lernen. Diese Kurse ermöglichen den Menschen mit Sehbeeinträchtigungen neben der Bildung auch den Zugang zu Informationen, zur Gesellschaft und der Kirche – und damit zu mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Die Bibelgesellschaften arbeiten alle sehr eng mit Schulen für Blinde zusammen, um diesen Bibelausgaben in Brailleschrift zur Verfügung zu stellen und Aktivitäten rund um die Bibel für Kinder und junge Erwachsene anzubieten. Braille-Bibeln werden auch für öffentliche Bibliotheken und Universitätsbibliotheken bereitgestellt. Einige Bibelgesellschaften bieten auch Bibellese- und Gesprächsrunden mit Bibeln in Braille an. Zudem werden die Kirchen und Gemeinden ermutigt, Inklusion zu leben und Personen mit Sehbeeinträchtigungen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen zu lassen.

Quelle: UBS,  
Schweizerische Bibelgesellschaft

>>



Paul ist Lehrer an einer Blindenschule und Korrekturleser der Braille-Bibel in Lusoga. Er setzt diese Ausgabe begeistert auch im Unterricht ein.

Foto: Deutsche Bibelgesellschaft

Podcasts zu produzieren, in denen blinde Menschen zu Wort kommen. Sie erzählen, wie sie in ihrem Leben trotz ihrer Sehbeeinträchtigungen zurechtkommen und welche Kraft sie aus dem Lesen der Bibel schöpfen.

Außerdem hat die Bibelgesellschaft eine Ausstellung erarbeitet, die neben einer vollständigen Braille-Bibel und verschiedenen Büchern für Blinde vor allem Lebensgeschichten von Menschen, die eine Braille-Bibel bekommen haben, präsentiert. So können Besucher mehr über die Lebensumstände blinder Menschen lernen.

Eine Lehrerin, die mit ihrer Klasse die Ausstellung besucht hat, war positiv überrascht: „Wir waren sehr bewegt von der Ausstellung. Die Schüler haben ihren Geschwistern später erzählt, was sie alles gemacht und gelernt haben. Es war eine große Bereicherung für jedes Kind. Alle konnten mehr Bewusstsein entwickeln für die Lebenssituation und die Herausforderungen von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen.“

### ... UND IN SRI LANKA

Menschen mit Sehbeeinträchtigungen liegen auch der Bibelgesellschaft in Sri Lanka am Herzen. Mit der Verbreitung von Bibeln in Braille und Hörbibeln sollen Betroffene neuen Mut und Selbstvertrauen gewinnen. Die Anfragen nach Bibelausgaben in Braille kommen von Schulen für Blinde, von Kirchen, aber auch von Einzelpersonen. Ruwani Sasanthika liest gerne und oft in ihrer

## AUF EINEN BLICK

### Eine Braille-Bibel ...

- ... besteht aus ca. 40 Einzelbänden
- ... wiegt ca. 40 Kilo
- ... ist 1,50 bis 2 Meter hoch
- ... kostet ca. 550,-- Euro

### Es gibt ...

- ... in mehr als 50 Sprachen eine vollständige Braille-Bibel
- ... weltweit 35 Braille-Projekte von Bibelgesellschaften
- ... mehrere 10.000 Menschen mit Sehbehinderung, die jährlich erreicht werden

Quelle: UBS

Braille-Bibel: „Ich begann in der Schule, die Bibel zu lesen. Wenn ich traurig war, las ich immer in der Braille-Bibel. Das Lesen in der Bibel schenkt mir Frieden. Jetzt öffne ich die Bibel, wenn ich ein Problem habe und finde darin immer eine Lösung. Ich kann es mir nicht erklären. Die Bibel zu lesen ist immer gut.“ Als Ruwani Sasanthika erblindete, versuchten ihre Eltern, sie weiter mit allen anderen Kindern in die Schule zu schicken. Aber Ruwani konnte dem Unterricht nur schwer folgen, obwohl die Lehrkräfte sich bemühten. Später erfuhr sie von einer Schule für Blinde in Rathmalana. Dort konnte sie die Punktchrift und damit Lesen lernen.

Blinde lesen gemeinsam in einer öffentlichen Bibliothek in Zimbabwe in Bänden der Braille-Bibel. Foto: Gwinyai Ndembera/Bibelgesellschaft in Zimbabwe





Ruwani Sasanthika trägt die Lesung im Gottesdienst aus ihrer Braille-Bibel vor.  
Foto: Enoch/Bibelgesellschaft in Sri Lanka

Die Aufgabe, Bibeltexte in Braille Korrektur zu lesen, und die Unterstützung der Bibelgesellschaft schenken ihr mehr Selbstvertrauen. Denn noch immer erlebt Ruwani Ablehnung: „Oft werde ich gefragt, warum ich mich einbringe; schließlich sei ich doch blind. Diese Bemerkungen verletzen mich. Aber ich habe gelernt, damit umzugehen und gewinne immer mehr Selbstvertrauen.“ Danila ist zehn Jahre alt und besucht die Schule für Blinde in Rathmalana. Sie ist sehr wissbegierig, fleißig, liest gerne und hat viele Interessen. Früher haben ihre Eltern ihr aus der Bibel und anderen Büchern vorgelesen, weil sie keinen Zugang zu Büchern in Braille hatten. Danilas Vater, Pramil Ranasinghe, ist der Bibelgesellschaft unendlich dankbar für die Braille-Bibel: „Ich ermutige andere Eltern von blinden Kindern, eine Bibel in Braille von der Bibelgesellschaft anzufragen. Die Bibel wird den Kindern helfen, mehr über Jesus zu erfahren.“ Die Direktorin der Schule für Blinde in Rathmalana, Nilumnika Perera, betont, dass die Bibel in Braille für die Kinder sehr wichtig ist. So können sie die Geschichten, die sie erzählt bekommen, selbst in der Bibel nachlesen. 📖

Katharina Wallner

Quellen: Silke Gabrisch und Tobias Keil,  
Deutsche Bibelgesellschaft,  
Bibelgesellschaften in Uganda, Costa Rica  
und Sri Lanka, UBS

# SPENDEN & HELFEN

MIT € 40,-

helfen Sie, dass blinde Menschen in Uganda durch Besuche unterstützt werden.

MIT € 80,-

finanzieren Sie den Druck und die kostenlose Bereitstellung von sechs Bänden einer Bibel in Brailleschrift.

MIT € 120,-

erhält eine öffentliche Bibliothek in Uganda neun Bände der Bibel in Brailleschrift.

HIER DIREKT  
ONLINE SPENDEN!



## SPENDENKONTO

Österreichische Bibelgesellschaft

Raiba Wien – Niederösterreich

IBAN: AT39 3200 0000 0747 5171

BIC: RLNWATWW



Zahlen mit Conside



Peter ist glücklich darüber, in einem Evangelium in Brailleschrift zu lesen.  
Foto: Clare Kendall

Langsam bewegen sich seine Finger vorwärts, auf seinem Gesicht ein strahlendes Lächeln: Der 12-jährige Peter ist blind. Er ertastet die Worte einer Bibel in Brailleschrift. „Die Geschichten von Jesus kann ich jetzt zum ersten Mal lesen, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein!“ 87

Prozent der blinden Menschen in Uganda wünschen sich eine eigene Bibel. Bisher hat erst gut die Hälfte der Betroffenen Zugang zur Bibel, zum Beispiel in einer Bibliothek. Die Bibel soll in weiteren der 41 Landessprachen in Brailleschrift übertragen werden, damit jeder blinde Mensch die Bibel in seiner Muttersprache lesen kann. Helfen Sie mit, dass blinde Menschen in Uganda die Bibel erhalten und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Vielen Dank!

**TIPP: BESTELLEN SIE FÜR IHRE SCHULKLASSE, JUGEND- ODER GEMEINDEGRUPPE KÄRTCHEN MIT EINEM BIBELWORT IN BRAILLESCHRIFT ZUM ENT-RÄTSELN (MEHR INFORMATION AUF SEITE 13)!**

# ” WELCHE KRAFT STECKT IN DER BIBEL?

Die Kraft, die in der Bibel steckt, umspannt unsere ganze Wirklichkeit. Es ist die Lebenskraft, mit der Gott die Welt und das Leben geschaffen hat. Es ist die Durchhaltekraft, die in guten wie in schweren Tagen an Gott festhält. Und es ist die Hoffnungskraft, die selbst in unserer unruhigen Zeit das Ziel der neuen Welt Gottes nicht aus den Augen verliert.

Die Bibel ist ein ganz besonderes Buch. Seit vielen Jahrhunderten, ja, seit Jahrtausenden, lesen Menschen im Buch der Bücher. Manche legen es nach dem Lesen einfach wieder zur Seite. Sie finden keinen Zugang zu dem, was die Bibel erzählt. Andere ärgern sich über die Bibel. Sie passt einfach nicht zu ihrer Lebenswirklichkeit.

Wieder andere aber nehmen die Bibel jeden Tag neu in die Hand. Sie haben erlebt, dass die Worte dieses Buches eine ganz besondere Kraft entfalten. Eine Kraft, die ihr Leben prägt und verändert. Aber was genau hat es mit dieser Kraft auf sich? Welche Kraft steckt in der Bibel?

Foto: istock

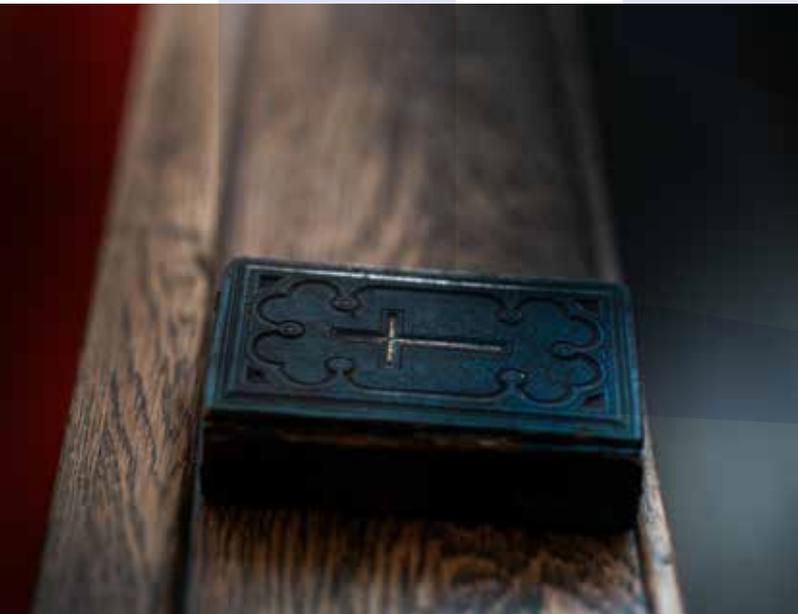
## IN DER BIBEL STECKT LEBENSKRAFT.

Das merkt man gleich auf den ersten Seiten. Dort wird erzählt, wie Gott die Welt und das Leben geschaffen hat. „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (...) Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“ (1 Mos/Gen 1,1.3; Lutherbibel)

Majestätisch und voller Kraft kommen diese Zeilen daher. Die moderne Naturwissenschaft hat andere Sprachspiele entwickelt, um die Entstehung der Welt zu beschreiben, aber das nimmt der biblischen Erzählung nichts von ihrer Schönheit und Kraft. Der biblische Text geht über naturwissenschaftliche Beschreibungen hinaus. Er zeigt uns Gott als die treibende Kraft hinter der Entstehung der Welt.

Es ist seine Schöpferkraft, die das Leben hervorbringt. Und diese Kraft durchdringt auch die Worte der Bibel.

Die Lebenskraft der Bibel zeigt sich auch noch auf andere Weise. Sie enthält Lieder und Gebete, Erzählungen, Briefe und anderes mehr. Die einzelnen Texte sprechen von Liebe und Hass, sie kennen Glaube und Zweifel genauso wie Hoffnung und Zuversicht. In der Bibel zeigt sich das Leben in all seinen Facetten, denn sie ist voll von dem Gott, der die Welt und das Leben geschaffen hat. Und sie ist voll von Menschen, die mit allen Fragen zu tun haben, die das Leben uns stellt. Ja, in der Bibel steckt Lebenskraft.



### **DOCH NICHT NUR DAS: IN DER BIBEL STECKT GENAUSO AUCH DURCHHALTEKRAFT.**

Die Bibel ist in einem langen Zeitraum von mehr als eintausend Jahren entstanden. Viele haben daran mitgewirkt. Eine solche Zeitspanne bewältigt man nur mit Ausdauer und Geduld, mit Durchhaltekraft. Diese Durchhaltekraft spürt man zum Beispiel in den Psalmen. „Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen?“ So ruft David in Psalm 13 zu seinem Gott. Insgesamt vier Mal fragt er: `Wie lange?` Er gibt nicht auf, immer wieder kommt er vor Gott. Und irgendwann wendet sich sein Schicksal und er erfährt wieder die Nähe Gottes. Deshalb heißt es am Ende des Psalms: „Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.“ (Ps 13,6) Über Jahrtausende hinweg haben Menschen mit den Worten der Psalmen gebetet. Und sie haben erfahren, wie sie in schwierigen Situationen gehalten wurden. Sie haben erfahren, dass in der Bibel Durchhaltekraft steckt. Und dann gibt es die Bibel ja nicht nur in einer Sprache. Die vollständige Bibel gibt es in über 769 Sprachen, und jedes Jahr kommen neue Übersetzungen dazu. Das komplette Neue Testament oder kleinere Teile der Bibel gibt es in über dreitausend weiteren Sprachen. Über 98 Prozent der Menschheit können deshalb zumindest einen Teil der Bibel in ihrer Muttersprache hören oder lesen. Doch wer ein so dickes Buch übersetzt, braucht Ausdauer – anders geht es nicht. Martin Luther hat das Neue Testament damals in einem Schwung übersetzt. Nach elf Wochen war er mit diesem Teil fertig. Aber bis das Alte Testament vorlag, vergingen zwölf lange Jahre. Heute wird diese Aufgabe meist von einem ganzen Team angepackt und durch Computer unterstützt. Trotzdem dauert die Übersetzung der kompletten Bibel in eine neue Sprache immer noch mehrere Jahre. Doch die Übersetzerinnen und Übersetzer halten durch. Sie wollen ihr Werk zu Ende bringen, weil die Bibel und ihre Botschaft ihnen so wichtig sind. Und so zeigt sich auch darin etwas von der Durchhaltekraft, die in der Bibel steckt.

”

JA, DIE BIBEL SCHLIESST MIT EINEM HAPPY END.

### **UND DANN IST DIE BIBEL VOLLER HOFFNUNGSKRAFT.**

Wir leben in einer sehr unruhigen Zeit. Immer neue Krisen müssen bewältigt werden und nur zu schnell überwiegen die düsteren Aussichten. Hoffnung wird zur Mangelware, die für viele nur noch schwer zu bekommen ist.

Die Bibel ist da sehr realistisch. Sie verspricht uns keine heile Welt, aber sie weiß, dass die Welt mit all ihren Krisen von Gottes Hand gehalten wird. Deshalb findet sich in der Bibel die Hoffnung auf eine Zukunft, in der das alles überwunden sein wird.

Ja, die Bibel schließt mit einem Happy End. Auf den letzten Seiten der Bibel wird die neue Welt Gottes vorgestellt. Dort heißt es: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ (Offb 21,4)

Was für eine Perspektive! Noch ist es nicht soweit, aber das ist die Zukunft, die die Bibel uns zeigt. Deshalb ist sie voller Hoffnungskraft. Sie gibt uns keinen Fahrplan für die Zukunft, aber sie zeigt uns das Ziel, das ganz sicher kommen wird. Und es ist ein sehr schönes und erstrebenswertes Ziel. 📖



Dr. Christoph Rösel ist Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft.

Foto: DBG

# *SPEKTAKULÄR: DIE BIBEL IN BRAILLESCHRIFT*

Die Bibel kann heute relativ einfach in Brailleschrift übertragen werden. So können blinde Menschen auf der ganzen Welt die Heilige Schrift selbst lesen. Das war nicht immer so.

1825 hatte der 16-jährige Schüler Louis Braille sein Punktschriftsystem fertig entwickelt. Er besuchte damals das „Königliche Institut für junge Blinde“ in Paris, das 1784 als erstes Blindeninstitut der Welt gegründet worden war. Braille ist es auch zu verdanken, dass an der Schule die erste kleine Bibliothek mit Büchern in Brailleschrift entstand – darunter zwei Bände mit Geschichten und Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Die geübtesten blinden Schüler hatten die Punkte in Papier gestochen, während zwei sehende Lehrer die biblischen Texte vorlasen. Trotzdem sollte es noch über 25 Jahre dauern, bis Brailles Punktschrift sich bei den Verantwortlichen des Instituts durchsetzte. In den folgenden Jahrzehnten eroberte sie jedoch die ganze Welt.

## **VOM RELIEFDRUCK ZUR BRAILLESCHRIFT**

Vor der Entwicklung der Brailleschrift war das Lesen für blinde Menschen ein langsamer und mühsamer Prozess. Man stellte große Holzlettern oder Schablonen her, mit denen sich blinde Menschen die Form unserer gedruckten Buchstaben ins Gedächtnis einprägen sollten. Selbstständig lesen konnten sie aber erst, als Bücher im sogenannten „Reliefdruck“ hergestellt wurden: Große Buchstaben des Alphabets wurden auf Papier geprägt, sodass man mit den Fingern ihre Umrisse abtasten konnte. In Deutschland hatte man seit den 1830er-Jahren damit begonnen, einzelne Texte aus der Bibel im Reliefdruck für blinde Menschen herauszugeben. 1863 bot die Würt-

tembergische Bibelanstalt als einzige in Deutschland die gesamte Bibel in circa 60 Bänden in dieser Form an. Sie wurde 1867 auf der Weltausstellung in Paris mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

In den 1890er-Jahren begannen dann die ersten Bibelgesellschaften, Bibeln nicht mehr als Reliefdruck, sondern in Brailleschrift zu drucken, darunter auch die Bibelgesellschaften in Amerika und England. So konnte die Württembergische Bibelanstalt 1897 die ersten biblischen Bücher der Lutherbibel in Brailleschrift von der Bibelgesellschaft in London beziehen. Bis 1908 wurden alle Bücher des Alten und Neuen Testaments in Punktschrift fertiggestellt.

## **VON DER HANDARBEIT ZUM SOFTWAREPROGRAMM**

Die ersten Bücher in Brailleschrift wurden noch, wie in Louis Brailles Schule, in mühsamer Handarbeit erstellt: mit Schreiftafel und Stechgriffel. Ein Sehender las vor, während blinde Menschen die Punkte seitenverkehrt – von rechts nach links – in das Papier drückten. Die Erfindung einer Punktschrift-Schreibmaschine kurz vor der Jahrhundertwende vereinfachte den Prozess. Allmählich wurde diese Methode dann von einem neuen Verfahren abgelöst: Die Punkte wurden von einer Punzier-Maschine auf eine Platte geprägt, von der man danach beliebig viele Abdrucke auf Papier machen konnte.



Ein Regal voll Bibel: Die Lutherbibel in Brailleschrift umfasst 38 Bände.  
Foto: DeBeSS/Brusius

Die besondere Struktur des Bibeltextes mit seiner fortlaufenden Kennzeichnung von Kapitel- und Verszahlen erforderte zudem bestimmte Vereinbarungen bei der Übertragung in Brailleschrift. Sie sollten blinden Menschen die Navigation im Text ermöglichen. Da die Brailleschrift auf der ganzen Welt genutzt wird und der Bibeltext in allen Sprachen dieselbe Struktur hat, mussten die Vereinbarungen international gültig sein. 1983 berief der Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS) zusammen mit der Christoffel Blindenmission deshalb eine internationale Konferenz in Darmstadt ein. Fachleute aus der ganzen Welt erarbeiteten ein Regelwerk, das von Blindenorganisationen, Institutionen und Bibelgesellschaften weltweit angenommen wurde. Es ist bis heute die Grundlage für die Umsetzung vom Bibeltext in Brailleschrift.

Das elektronische Zeitalter revolutionierte seit den 1990er-Jahren die Herstellung von Büchern in Punktschrift. Textdateien können nun mit einer speziellen Software in Braille-Dateien umgewandelt und dann direkt auf einem Braille-Drucker ausgedruckt werden. Auch die Erstellung der Bibel in Brailleschrift wurde da-

durch einfacher. Die Vorteile sind enorm: Während früher bei einem Braille-Projekt nicht mehr als drei bis vier neue Bücher der Bibel pro Jahr fertiggestellt werden konnten, lässt sich heute der komplette Bibeltext innerhalb einiger Wochen umsetzen.

### NÄHER AM MENSCHEN

Anstatt auf die komplizierte technische Herstellung können Bibelgesellschaften sich heute stärker auf die Betroffenen konzentrieren. Wer blinde Menschen erreichen will, muss sich zu ihnen auf den Weg machen, muss zuhören und lernen, was wirklich gebraucht wird: Programme, die Menschen miteinander verbinden, Sehende und Nichtsehende.

Eine Herausforderung bleibt: Eine Bibel in Brailleschrift kostet weiterhin etwa 50-mal so viel wie eine gedruckte Bibel. Damit ist sie für die meisten blinden Menschen unbezahlbar. Denn global gesehen gilt: Wer blind ist, ist meist auch arm.

Umso wichtiger sind die Braille-Projekte der Bibelgesellschaften. Hier können blinde Menschen der Bibel und anderen Menschen begegnen. Sie wachsen im Glauben, entwickeln ihr Selbstwertgefühl und entdecken ihr Potenzial. Durch den direkten Kontakt zwischen Blinden und Sehenden lernen alle voneinander, was Inklusion bedeutet. Bibelgesellschaften tragen heute wesentlich dazu bei, die Isolation blinder Menschen zu durchbrechen und Gemeinschaft für alle zu schaffen. Das wirkt positiv in die ganze Gesellschaft hinein. 📖



Ingrid Felber-Bischof betreute beim Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS) von 1993–2024 Projekte für blinde Menschen.

Foto: Bibelgesellschaft in Uganda

# DAS WAR DIE „LANGE NACHT DER KIRCHEN“ 2025

Die „Lange Nacht der Kirchen“ am 23. Mai brachte wieder viele Besucherinnen und Besucher, die reges Interesse an der Bibel zeigten, ins Bibelzentrum. Von „Stammgästen“ bis zu interessierten Neuentdeckerinnen und -entdeckern fanden Menschen aus aller Welt ihren Weg ins Bibelzentrum. Neben dem leiblichen Wohl, für das mit einem „Biblischen Buffet“ gesorgt wurde, gab es ein breites Angebot, das im Rahmen von Kunst und Technik stand.

Der Schwerpunkt des Abends lag bei der künstlerischen Gestaltung von Bibeln. Bei einem sehr gut besuchten Kalligrafie-Workshop konnten Besucherinnen und Besucher selbst Initialen, Majuskeln und ganze Verse künstlerisch mit Tinte und Feder gestalten. Es entstanden teilweise regelrechte Kunstwerke, die mittelalterlichen Prachtbibeln Konkurrenz machten. Teilweise wurde den ganzen Abend lang meditativ gearbeitet! Mit einem Vortrag zur deutschen Sprache und ihrer Verbindung mit



Der Kalligrafie-Workshop erfreute sich bei der „Langen Nacht der Kirchen“ im Bibelzentrum besonderer Beliebtheit. Foto: Nora Matern/ÖBG

dem Buchdruck hatte das Programm, das den Anwesenden auch die Möglichkeit bot, selbst eine Seite auf unserer Gutenberg-Druckerpresse zu drucken, gestartet. Es folgten angeregte Gespräche über Bibelübersetzungen ins Deutsche und andere Sprachen sowie der Vergleich mit dem jeweiligen Urtext.

Den Abschluss bildete ein Vortrag über historische Bibelillustrationen durch die Jahrhunderte. Besonders erfreulich war, dass viele Menschen ganz bewusst ins Bibelzentrum gekommen waren und sich den ganzen Abend Zeit für das Programm genommen haben. Klein und Groß haben mit Freude in unserer Bibliothek gestöbert und die eine oder andere altbekannte oder neue Bibelausgabe entdeckt und darin gelesen. Erfreulich sind jedes Jahr die Gespräche, die sich mit unseren Besucherinnen und Besuchern ergeben. Die Themen waren dabei – wie immer – sehr vielfältig. Man merkt, dass ein enormes Interesse an der Bibel und um sie herum herrscht. Als Team des Bibelzentrums danken wir allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich für den schönen Abend! 📖

Lukas Ginzel

## VERANSTALTUNGSTIPPS IM BIBELZENTRUM:

### Freitag, 26. September 2025

15.30 – 17.30 Uhr

#### BIBELPFAD

Biblische Schreibwerkstatt  
im Bibelzentrum.

*Bibel-Pfad*

### Samstag, 4. Oktober 2025

18.00 – 24.00 Uhr

#### LANGE NACHT DER MUSEEN

18.00 – 19.00 Uhr: Die Bibel – Ein Buch für Kinder!  
Kinderbibeln und Tipps fürs Lesen der Bibel mit Kindern

18.30 – 20.30 Uhr: Schreiben und Drucken

19.00 – 24.00 Uhr: Biblisches Buffet

19.30 – 20:00 Uhr: Kurzführung: Exotische Sprachen  
und Alphabete

20.30 – 21.30 Uhr: Lesung mit Musik: Best of Bibel –  
Biblische Texte, die man kennen sollte!

22.00 – 22.30 Uhr: Kurzführung: Bibel, Buchdruck,  
deutsche Sprache

23.00 – 23.30 Uhr: Englische Kurzführung: Treasures of  
the historical bible collection



#### Programm und Infos unter:

<https://www.bibelzentrum.at/veranstaltungen>

## WIEDER MEHR SCHULKLASSEN IM BIBELZENTRUM!

Auch im ersten Halbjahr 2025 hat sich der erfreuliche Trend bei den Schulklassen und Jugendgruppen, die dem Bibelzentrum einen Besuch abstatten, fortgesetzt: 89 Schulklassen aller Schultypen und Schulstufen sowie Jugendgruppen aus Gemeinden aus fünf Bundesländern kamen ins Bibelzentrum; im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren 75 Gruppen gekommen. Im Rahmen der „Wiener Bildungschancen“, einem Angebot der Stadt Wien für Wiener Pflichtschulen, das die Kosten außerschulischer Aktivitäten übernimmt, kamen zahlreiche Gesamtklassen, auch mit Schülerinnen und Schülern ohne religiöses Bekenntnis oder von einer nicht-christlichen Religion. Gerne wurden zusätzlich zur Basisführung die Zusatzmodule „Druckwerkstatt“ und „Schreibwerkstatt“ gebucht. Einige Gruppen aus den Bundesländern hatten Online-Führungen. Neben der originalen Torarolle aus dem 18. Jahrhundert, der Bibel mit den Einschusslöchern vom Ende des 2. Weltkrieges und dem von einem Insassen einer Justizanstalt handgeschriebenen Neuen Testament begeistert ein „Neuzugang“ der Bibelsammlung die jungen Besucher: die „Nano-Bibel“, wo auf einem nur 5 x 5 Millimeter großen Silikonplättchen der gesamte Text des Alten Testaments in hebräischer Sprache eingraviert ist! 📖

Jutta Henner

Schülerinnen und Schüler einer Wiener Klasse sind gespannt, was es rund um die Bibel zu entdecken gibt. *Foto: Nora Matern/ÖBG*



### ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN UND GRUPPEN

Besuchergruppen, Schulklassen und Gemeindegruppen sind herzlich im Bibelzentrum willkommen!

#### Basisprogramm

(Ein altersgerechter ganzheitlicher Zugang zur Bibel, ihrer Entstehung, Geschichte und weltweiten Verbreitung)

*Ab 3. Klasse Volksschule*

Kosten: € 3,-/Person; Dauer: 1 Stunde

#### Zusatzmodule

- Schreibwerkstatt (Schreiben auf Papyrus und Pergament)
- Druckwerkstatt (Drucken einer Bibelseite auf einer originalgetreu nachgebauten Gutenberg-Druckerpresse)

Kosten: jeweils € 2,-/Person;

Dauer: ca. 30 – 45 Minuten

*weitere Zusatzmodule sind in Planung*

- Kinderbibelworkshop (Empfehlenswerte Kinderbibeln, Bibel lesen mit Kindern)

*Für BAfEPs, Studierende, Mitarbeitende in Kinder- und Jugendarbeit*

Kosten: € 4,-/Person; Dauer: 2 Stunden

**Infos und Buchungsanfragen:** [www.bibelzentrum.at](http://www.bibelzentrum.at)

*(Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten)*



*Foto: Nora Matern/ÖBG*

### KÄRTCHEN MIT EINEM BIBELVERS IN BLINDENSCHRIFT!

Es gibt sie wieder: die beliebten Doppel-Kärtchen im Postkartenformat mit dem Braille-Alphabet und einem Bibelvers in Brailleschrift zum Enträtseln! Geeignet für den Einsatz

im Religionsunterricht, für Gemeindegruppen, oder um Bewusstsein für blinde Menschen und deren Bedürfnisse zu wecken. Gruppen, die das Bibelzentrum besuchen, erhalten diese Blindenkärtchen geschenkt. Gegen Spende können die Blindenkärtchen gerne bei der Bibelgesellschaft bestellt werden!



## NEUES

von den Bibelgesellschaften  
aus über 200 Ländern.



In einer Kirche in Kairo findet ein Alphabetisierungskurs für Frauen statt.

Foto: Ägyptische Bibelgesellschaft

## ÄGYPTEN

Bereits seit 26 Jahren organisiert die Bibelgesellschaft in guter Zusammenarbeit mit den Kirchen vor Ort Alphabetisierungskurse für Erwachsene, vor allem für Frauen, und Kinder. Mit dem Kurs auf Basis von biblischen Texten lernen die Teilnehmer besser Lesen und Schreiben. Die Möglichkeit, Lesen zu lernen, steigert das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden und schenkt ihnen eine Perspektive.

Viele Frauen in ländlichen Gegenden Ägyptens können weder Lesen noch Schreiben. Das hat Folgen für die die ganze Familie. Mithilfe der Alphabetisierungskurse können sie intensiver am Gemeindeleben teilnehmen und auch ihre Familien besser unterstützen.

Martha hatte sich oft zurückgezogen, wenn die Menschen um sie herum etwas gelesen haben. Aber seit sie am Alphabetisierungskurs der Bibelgesellschaft teilgenommen hat, besucht sie regelmäßig die Gottesdienste und sie kann ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen. Martha erzählt: „Für mich ist es, als wäre ich tot gewesen und jetzt bin ich lebendig. Ich habe ein neues Leben. Ich möchte allen davon erzählen, was ich gelernt habe.“ 

## NICARAGUA

Die Bevölkerung an der Ostküste Nicaraguas setzt sich zum Großteil aus indigenen Volksgruppen zusammen, die jeweils in ihren verschiedenen Gemeinschaften leben. Leider kommt es in der Region immer wieder zu gesellschaftlichen Unruhen. Tropische Stürme verwüsten wiederholt ganze Landstriche. Folgen sind die Zerstörung von Häusern, Ernteauffälle und der Verlust von vielem, was die Menschen besitzen.

Kirchengebäude und Bibeln werden dabei ebenfalls zerstört. Die Kirchen haben jedoch keine Mittel, um den Menschen zu helfen. Deshalb setzt sich die Bibelgesellschaft dafür ein, die Bevölkerung mit Bibeln und anderen Hilfsgütern zu unterstützen.

Die 15-jährige Ninieth gehört dem indigenen Volk der Mayangna an. Sie besucht die Hörbibelrunde der Bibelgesellschaft in ihrer Kirche und freut sich über ihre erste Bibel in ihrer Sprache Mayangna: „Ich danke Gott für diese Bibel in meinen Händen. Mit dieser Bibel möchte ich Lesen lernen. Um die Bibel zu bekommen, musste ich zwei Stunden zu Fuß gehen. Man kann uns nicht mit Fahrzeugen erreichen, denn wir leben flussaufwärts. Ich möchte die Schule abschließen und später Krankenschwester werden, um meiner Familie und meinem Volk zu helfen.“ 

Ninieth ist dankbar für ihre erste Bibel.

Foto: David Aguirre





Die neue Übersetzung enthält auch umfangreiche Randbemerkungen.

Foto: Mongolische Bibelgesellschaft

## MONGOLEI

Die Mongolische Bibelgesellschaft feierte zusammen mit den Christen in der Mongolei die Fertigstellung des Alten Testaments in modernes Mongolisch. Das Projekt wurde auch mit Spenden aus Österreich unterstützt. Ziel der Übersetzung ist es, sowohl den Bibeltext für moderne Leser und Hörer gut verständlich zu halten als auch den natürlichen Klang und die Stilmittel der mongolischen Sprache beizubehalten (wir berichteten in *die Bibel aktuell* 4/2024).

Die Arbeit am Neuen Testament ist weit fortgeschritten: 19 Bücher sind bereits übersetzt und digital zugänglich; an zwei Büchern wird gerade gearbeitet. Sechs weitere Bücher (das Johannesevangelium und der Römerbrief sowie die Briefe an die Epheser, Kolosser, Philipper und Hebräer) fehlen noch. Die vollständige gedruckte Bibel soll Ende 2026 vorliegen.

Die neue Übersetzung wird sowohl von Christen in der Mongolei als auch von den mongolischen Christen in der Diaspora genutzt und zeichnet sich durch umfangreiche Erklärungen aus. Die Bibelübersetzung ist ein wichtiger Schritt, um die wachsenden Kirchen und Gemeinden in der Mongolei mit dem Wort Gottes zu unterstützen. Bayarjargal Garamtseren, der das Übersetzungsteam leitet, ist dankbar: „Diese Übersetzung ist ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Bibelgesellschaften und die treue und gnädige Versorgung Gottes.“ 📖

Katharina Wallner  
Quelle: UBS

## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE HILFE!



In „die Bibel aktuell“ 2/2025 haben wir Sie um Ihre Spenden für die beliebten Sommerlager, die die Armenische Bibelgesellschaft gemeinsam mit den Kirchen für Kinder und Jugendliche anbietet, gebeten. In den Bergen Armeniens gibt es Bibelarbeiten, Gebet, Ausflüge, Gemeinschaft, Musik, Sport und Spiele. Ihre Spenden in Höhe von € 8.745,50 konnten wir bereits weiterleiten. Die Armenische Bibelgesellschaft ist sehr dankbar für Ihre Unterstützung und bittet um Ihr Gebet für die jungen Teilnehmenden!

Foto: Ani Avagyan

## AUSBLICK



Foto: Dan Aksel Jacobsen

### DAS ERWARTET SIE IM NÄCHSTEN HEFT:

#### Schwerpunkt: Bibel in China

- Wie Jahr für Jahr Millionen Bibeln in China gedruckt und verbreitet werden
- Trotz Bedrängnis wachsen die Gemeinden weiter und brauchen Bibeln
- Wie die Bibelgesellschaft die unzähligen Laienprediger in China mit Studienbibeln unterstützt

Österreichische Bibelgesellschaft  
Breite Gasse 4-8/1, 1070 Wien  
T. +43 1 5238240  
bibelzentrum@bibelgesellschaft.at

[www.bibelgesellschaft.at](http://www.bibelgesellschaft.at)

 Österreichische Bibelgesellschaft  
 @bibelzentrumwien



# BIBELSONNTAG: 19. OKTOBER 2025!

Feiern Sie in Ihrer Gemeinde den  
Bibelsonntag, machen Sie auf die Bibel  
und auf die Arbeit der Bibelgesell-  
schaft aufmerksam!



Eine Jugendgruppe einer Gemeinde in Havanna hat von der Bibelgesell-  
schaft in Kuba Comics mit biblischen Geschichten erhalten.

Foto: Dan Aksel Jacobsen

”

ALS ICH DEN HERRN SUCHTE,  
ANTWORTETE ER MIR.  
ER BEFREITE MICH  
VON ALLEN MEINEN ÄNGSTEN.

PSALM 34,5  
BasisBibel

Im Zentrum des Bibelsonntags 2025 steht Psalm 34. Dazu gibt es eine Arbeitshilfe mit einer Predigt über Psalm 34, Bausteinen und praktischen Anregungen zur Gestaltung des Gottesdienstes, Gebeten, Ideen für den Kindergottesdienst sowie für Gruppen und Kreise und natürlich auch Projektinformationen.

Laden Sie sich die Arbeitshilfe herunter, bestellen Sie rechtzeitig Informationsmaterial wie Bibellesepläne, Bibellesehilfen oder Exemplare von *die Bibel aktuell* zum Auslegen und Verteilen in der Gemeinde!

**HIER GIBT ES DIE KOSTENLOSE ARBEITSHILFE**

(ab Ende September):

➔ [www.bibelgesellschaft.at/bibelsonntag](http://www.bibelgesellschaft.at/bibelsonntag)